

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Elektrotechnik und Informationstechnik

Studiengang (h_da): Elektrotechnik und Informationstechnik

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Republik Korea (Südkorea)

Gasthochschule: Hanyang University

Department Gasthochschule: Energy Engineering

Zeitraum (von/bis): 26.02.20-31.07.20

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Trotz Corona habe ich viele gute Erfahrungen gemacht und viel darüber gelernt, wie andere Länder und Kulturen Probleme unterschiedlich angehen. Ärgerlich ist lediglich, dass sich mein Koreanisch nicht besonders verbessert hat. Ich würde jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen!

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Ich habe ein Jahr vor der geplanten Abreise begonnen mich zu informieren und koreanisch zu lernen.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Südkorea war für mich von Anfang an klar. Dann entschied ich mich für Seoul um Korea in vollen Zügen erleben zu können.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich war bei der Würzburger Versicherung versichert. Das Abschließen der Versicherung, sowie eine spätere Änderung gingen schnell und unkompliziert.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Lernt ein wenig Koreanisch vor eurer Abreise (bspw. mit „TalkToMeInKorean“), denn gewisse Koreanisch-Kenntnisse helfen ungemein, nicht nur für einfache Kommunikation, sondern auch um leichter ins Gespräch mit Koreanern zu kommen.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Schaut euch vorher genau an, welche Unterlage ihr braucht und lasst euch so früh wie möglich einen Termin für die Beantragung eurer Alien Registration Card (ARC) geben.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

In Myeong-dong und Hongdae gibt es einige Geschäfte bei denen man eine Prepaid-SIM-Karte auf Englisch kaufen kann. Sobald ihr eure ARC habt, solltet ihr diese mit eurer Prepaid-Karte verbinden.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Ersparnisse, DAAD Promos Stipendium und Unterhalt.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe im Hanyang Habitat (ehemals Unidence), einem privaten, internationalen Wohnheim gewohnt. 3 Monate vor Anreise habe ich diesen Platz per Mail reserviert. Damit war ich jedoch schon etwas spät dran.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Mein Wohnheim war mit 540€ pro Monat einer der teureren Unterkünfte in der Gegend.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Geplant war ein Orientierungstag, dieser wurde jedoch aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Hanyang University besitzt zwar eine eigene U-Bahn Station, jedoch ist der Campus **sehr** groß, weshalb man häufig längere Strecken laufen muss. Zwischen Hanyang University und Wangshimni Station ist ein Viertel, das quasi nur aus Restaurants, Bars und anderen Abendunterhaltungen (wie Norae Bangs/Karaoke-Bars, Arcades und PC Bangs) besteht, weshalb man häufig nicht einmal lange braucht, bis man ein neues, gutes Restaurant gefunden hat.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Thermodynamics for Energy Engineering

Wie bei den meisten Kurse, die ich in Korea belegte, war auch der Inhalt dieses Kurses extrem trocken und (meistens) ohne Bezug zu realen Gegebenheiten, was jedoch bei Thermodynamik auch nicht sehr einfach ist. Der Kurs wurde im Format der umgedrehten Vorlesungen gehalten, d.h. man musste sich vor der eigentlichen Vorlesung bereits die jeweils aufgezeichnete Präsentation anschauen und in der Vorlesung wurden dann noch Unklarheiten beseitigt. Die Dozentin war sehr entgegenkommend, freundlich und bietet eine hilfreiche Sprechstunde an.

Kurs 2: Nanoscience for Energy Engineering

Spannender Kurs, jedoch leider mit sehr langweiligen Vorlesungen. Im Kurs wurde auf die Herstellung, Verwendung und Möglichkeiten von Nanomaterialien eingegangen. Die Vorlesung sah jedoch nur so aus, dass der Dozent die Folien vorgelesen hat. Die Prüfungsleistungsbestand aus mehreren kleinen Aufgaben, einer Hausarbeit und einer Präsentation am Ende.

Kurs 3: Energy Conversion and Storage Materials

Ähnlich wie Nanoscience und typisch für Vorlesungen in Korea, wurde in der Vorlesung nur die Vorlesungsfolien vorgelesen. Die Aufgabenstellungen, die als Zwischenprüfung galten, waren teilweise in so schlechtem Englisch geschrieben, dass man mehrfach nachfragen musste um sie zu entschlüsseln.

Kurs 4: Introductory Korean Class II

Dieser Kurs war eine absolute Katastrophe. Dadurch, dass es der Level 2 Kurs war, befand sich das Sprachniveau der Teilnehmer auf massiv unterschiedlichen Stufen. In Folge dessen kommen manche Teilnehmer nicht mit und andere langweilen sich. Die Seminare bestanden hauptsächlich daraus, dass die Dozentin ein Wort sagt und dieses von ALLEN gleichzeitig wiederholt werden musste. Als Hausaufgabe musste man 30 Wörter aufschreiben und auch im späteren Verlauf nur Schablonen-Sätze bilden. Deshalb entschloss ich mich dazu diesen Kurs abzubrechen. Wenn ihr bereits Koreanisch-Kenntnisse erlangt habt, rate ich euch massiv von diesem Kurs ab.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Ab Anfang Februar konnte ich mich für meine Kurse, auf dem Portal der Hanyang University, registrieren, was schnell erledigt werden musste, da die Plätze streng limitiert sind. Ich erhielt jedoch vorher eine Mail der Universität, die mich auf alle Daten aufmerksam gemacht hat.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Anwesenheit ist unglaublich wichtig, dazu kommen Hausaufgaben/Hausarbeiten (ja, auch bei Ingenieurwissenschaften), Zwischenprüfung und Endklausur. Mitarbeit spielt nahezu keine Rolle.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Sport-Clubs werden zwar angeboten, nehmen jedoch ungern Austauschstudierende auf. Sprach- und Debattierklub hingegen heißen euch sehr schnell willkommen, wo ihr auch recht schnell in Kontakt mit heimischen Studierenden kommen könnt. Außerdem wurde jedem Austausch-Studierenden ein Buddy vermittelt, mit dem ich mich jedoch nur 2-3 Mal traf.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Dadurch, dass ich bereits etwas Koreanisch konnte, war es möglich sich mit Händen und Füßen zu verständigen. Die meisten Koreaner, die ich kennen gelernt haben, konnten zwar gut Englisch sprechen, trauten sich jedoch häufig nicht Englisch zu sprechen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Mein Wohnheim war ziemlich familiär, weshalb eigentlich immer jemand im Gemeinschaftsraum war, mit dem man etwas machen konnte. Aufgrund der Pandemie haben wir uns auch hauptsächlich auf Aktivitäten mit dieser geschlossenen Gruppe begrenzt.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Besucht unbedingt die ländlicheren Gegenden Koreas. Während Seoul sehr international und globalisiert ist, merkt man in ruraleren Gebieten wirklich, dass man in einem anderen Land ist. Nehmt so viele Erfahrungen mit wie möglich, aber gönnt euch auch mal eine Auszeit, wenn ihr merkt, dass es zu viel wird.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Negativ war, dass Reisen und viele Aktivitäten aufgrund von Corona eingeschränkt waren und ich deshalb das Semester nicht vollends genießen konnte. Jedoch war der Umgang mit dem Virus in Korea vorbildlich, weshalb ein fast normales Leben stattfand. Positiv war außerdem die Gemeinschaft im Wohnheim und die vielen tollen Menschen die ich dort kennen gelernt habe.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Wenn man mit 1000€/Monat plant, ist man auf der sicheren Seite. Man kann jedoch auch mit 800€/Monat vollkommen auskommen.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen:

